

Optische Zielhilfen

Waffeneinsätze in Notwehrsituationen finden häufig unter ungünstigen Lichtverhältnissen statt. Man denke an einen nächtlichen Einbruch, bei dem das Opfer sich dem Eindringling plötzlich bei völliger Dunkelheit gegenüber sieht. Da die Tendenz zu „heißen Einbrüchen“ geht (damit werden im Polizeijargon Ereignisse bezeichnet, in denen das Verbrechen begangen wird, obgleich dem Täter bewusst ist, dass die Bewohner anwesend sind), muss das Einbruchsoffer damit rechnen, mit Waffengewalt konfrontiert zu werden. In einer derartigen Situation das Licht aufzudrehen, ist keine sehr gute Idee, da man sich damit schließlich selbst als gutes Ziel beleuchtet.

Abhilfe bieten verschiedene Typen optischer Zielhilfen, die in großer Zahl angeboten werden. Diese dienen sowohl dem Zweck einer schnellen Zielauffassung, als auch dem Waffeneinsatz unter ungünstigen Lichtverhältnissen. Geräte dieser Art sind für Lang- und Kurzwaffen erhältlich, wobei gesetzliche Regeln zu beachten sind. Zielbeleuchtungsgeräte („Schießscheinwerfer“) dürfen in Österreich nicht auf Langwaffen montiert werden und sind in Deutschland für Zivilpersonen generell verboten.

Eine kleine Übersicht über die angebotenen Systeme

Taktisches Licht

Dabei handelt es sich meist um eine kräftige LED-Weißlichtquelle, die parallel zum Lauf der Waffe, meist unterhalb desselben, montiert wird. Viele moderne Pistolen weisen dafür serienmäßig Montageschienen auf. In diesem Punkt sind Pistolen gegenüber Revolvern im Vorteil. Letztere verfügen in aller Regel über keine derartigen Aufnahmevorrichtungen.

Die Aus/Ein-Schalter dieser Geräte sind so angeordnet, dass sie bei angeschlagener Waffe zu betätigt werden können. Geräte dieses Typs werden auch mit koaxial eingebauten Laserpointern angeboten, die man alternativ oder zugleich mit der Weißlichtquelle einsetzen kann.



Beispiel für eine kombinierte Beleuchtungseinheit.

Laserpointer / Laseraufsatz

Dabei handelt es sich um Zielhilfen, die das Ziel mit einem scharf gebündelten, roten oder grünen Lichtstrahl markieren. Der Vorteil dieser Systeme besteht darin, dass eine Schussabgabe schnell und intuitiv möglich ist, da das Geschoss exakt dort einschlagen wird, wo sich der Lichtpunkt befindet.

Geräte dieser Art können, wie schon beim taktischen Licht beschrieben, unter dem Lauf, aber – bauartabhängig – auch an anderen Teilen der Waffe (etwa am Griffstück) montiert werden. In der Praxis erweisen sich Grünlichtlaser als die bessere Wahl, weil sie auch bei starkem Licht (z. B. bei kräftiger Sonneneinstrahlung) gut wahrgenommen werden können, was bei rotem Licht meist nicht der Fall ist. Für die geringen Entfernungen, die in Selbstverteidigungssituationen üblicherweise auftreten, sind Laserpointer vor allem deshalb eine gute Wahl, weil sie auch unter Stress eine sichere Zielauffassung gewährleisten.

Reflexvisier / Rotpunktvisier

Dabei handelt es sich um optische Zielhilfen, die das Ziel – anders als Laserpointer – *nicht* aktiv anstrahlen. Sie werden üblicherweise oberhalb des Laufs montiert und ersetzen das Zielen über Kimme und Korn. Geräte dieses Typs sind in Deutschland und Österreich für die Montage auf Lang- und Kurzwaffen gesetzlich zugelassen.

Bauartabhängig können Reflexvisiere entweder wie kleine Zielfernrohre <http://www.eurooptic.com/aimpoint-carbine-optic-aco-200174.aspx> aussehen, oder wie kleine Bildschirme <http://www.docter-germany.de/de/produkte/prod/prod/doctersight-iii.html>.

Die „Zielfernrohrvarianten“ bieten meist keine oder eine nur kleine Vergrößerung, um den Bildausschnitt nicht einzuschränken und um das Zielen mit zwei geöffneten Augen zu ermöglichen. Vorteil ist deren parallaxenfreie Funktion: Anders als beim klassischen Zielfernrohr, beeinträchtigt ein „Verkanten“ der Waffe, die korrekte Zielerfassung nicht. Die gegenwärtig angebotenen Systeme, sind Großteils für die Verwendung handelsüblicher Minibatterien eingerichtet.

Montagebeispiele / Pistolen



Pistole Glock mit unter dem Lauf montiertem **Rotpunktlaser**



Pistole Glock mit unter dem Lauf montierter **Weißlichtquelle „Railmaster“** und am Griffstück montiertem **Laserpointer „Crimson Trace“**